



## WIR FORDERN:

- gesicherte Arbeitsplätze mit existenzsicherndem Einkommen
- den Ausbau eines qualifizierten, umfassenden, öffentlichen und betrieblichen Kinderbetreuungsnetzes für alle Altersgruppen
- die konsequente Umsetzung des Teilzeitarbeitsgesetzes sowie Teilzeitausbildungsplätze
- die konsequente Umsetzung des Anspruchs auf Elternzeit für Mütter und Väter, im Bedarfsfall auch durch Unterstützung der Betriebe
- existenzsicherndes Kindergeld für alle Kinder
- Bearbeitung aller Familienförderungsmaßnahmen in einem Amt für Familienförderung
- Wahlfreiheit bei Verhütungsmitteln – d.h. die Kostenübernahme von Verhütungsmitteln für Menschen mit geringem Einkommen (ALG II-Beziehenden, StudentInnen, Auszubildende)
- Lebensplanung einschließlich der Vorbereitung auf Elternschaft als festen Bestandteil in der schulischen und außerschulischen Entwicklungsförderung junger Menschen
- den weiteren Aus- und Aufbau eines umfassenden Netzes verschiedener Angebote zur Beratung, Unterstützung und Förderung von Familien

## PRO FAMILIA LANDESVERBAND NRW

pro familia NRW e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der in Nordrhein-Westfalen an mehr als 30 Standorten ein vielfältiges Beratungsangebot unterhält. Fachlich eingebunden sind Beratungsstellen der eigenständigen pro familia Ortsverbände und von VARIA.

pro familia bietet Beratung, Informationen und Veranstaltungen zu:

- Sexualität und Partnerschaft
- Schwangerschaft und Familienplanung
- Sexualpädagogik und Aufklärung

pro familia NRW ist Teil eines nationalen und internationalen Netzwerks.

Detaillierte Informationen zu unserem Angebot finden Sie unter: [www.profamilia-nrw.de](http://www.profamilia-nrw.de)

*Der „Familienpolitische Standpunkt des pro familia Landesverbandes NRW“ wurde in der Mitgliederversammlung des Landesverbandes am 16. 11. 2002 diskutiert und beschlossen. Im Auftrag der Mitgliederversammlung hat der Arbeitskreis Soziales (AKS) des Landesverbandes den aus dem familienpolitischen Standpunkt abzuleitenden aktuellen Forderungskatalog erarbeitet.*

Aktualisierte Fassung – Stand: August 2013

## Familienpolitischer Standpunkt





**pro familia steht als Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung mit ihrer Aufgabe der Beratung zu Schwangerschaft und Elternschaft für ein humanistisches Menschenbild.**

**In dessen Mittelpunkt stehen die Freiheit des Menschen in eigener Verantwortung und das Leitbild sozialer Gerechtigkeit.**

**pro familia ist eine Nicht-Regierungs-Organisation, überparteilich und konfessionell nicht gebunden.**

Unsere folgenden grundlegenden Überzeugungen basieren auf den allgemeinen Menschenrechten:

- Jeder Mensch hat das Recht, über seine Sexualität selbst zu bestimmen, d. h., entsprechend der jeweiligen sexuellen Orientierung und seinen Bedürfnissen Beziehungen zu gestalten. Dabei hat jeder Mensch soziale Verantwortung; vor allem dürfen andere Menschen durch dieses Recht nicht in ihrer Persönlichkeit verletzt werden.
- Jeder Mensch hat ein Recht auf körperliche und seelische Unversehrtheit, auf Schutz vor sexueller Diskriminierung und sexualisierter Gewalt. Kinder und Jugendliche sind besonders zu schützen.
- Jeder Mensch hat ein Recht auf optimale Gesundheitsversorgung und Gesundheitsschutz, z.B. bei der Wahl geeigneter Verhütungsmethoden, während einer Schwangerschaft und Geburt, bei Methoden des Schwangerschaftsabbruchs oder bei der Behandlung von unerfülltem Kinderwunsch.
- Jeder Mensch hat das Recht, selbst zu entscheiden, ob und wann eigene Kinder erwünscht sind.

Daraus abgeleitet muss Familienpolitik Rahmenbedingungen schaffen, die

- Persönlichkeitsentwicklung und Entfaltungsmöglichkeiten jedes einzelnen Familienmitglieds fördern.
- Benachteiligungen überwinden.
- soziale Gerechtigkeit und die Gleichbehandlung der Geschlechter fördern.

Familie als grundlegende Einheit jeder Gesellschaft wird heute in vielen verschiedenen Formen gelebt. Die Lebensrealität von Familien hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Die wachsenden Möglichkeiten jedes Einzelnen, für sich selbst eine ganz spezifische Lebensform zu wählen, haben eine neue Vielfalt von Familienformen mit sich gebracht. Familienpolitik hat dies wahrzunehmen und zu unterstützen.

Wir sehen in dieser Vielfalt einen Reichtum an Lebensformen und setzen uns ein für eine Familienpolitik, die alle Familienformen gleichstellt. Unterstützt und gefördert werden muss ein gesellschaftliches Klima, in dem ein gleichberechtigtes Nebeneinander von unterschiedlichen Familienformen, Kulturen, Religionen und Nationalitäten möglich ist.

Im Umgang mit Familien muss jedes Familienmitglied mit seiner kulturellen und sexuellen Identität gesehen werden – unter Achtung der Persönlichkeitsrechte Anderer.

Familien haben vor allem die Aufgabe und die Verantwortung, die heranwachsende Generation zu schützen und in ihrer Entwicklung zu fördern.

Familien brauchen Stärkung, Ermutigung und steuerliche Förderung zur Wahrnehmung ihrer wichtigen Aufgabe.

Die Rahmenbedingungen für die Erwerbstätigkeit von Frauen und Männern sind so zu gestalten, dass Mütter und Väter gleichberechtigt die Möglichkeit haben, Familie und Berufstätigkeit zu vereinbaren.

Die wachsende Armut macht deutlich, dass weitere finanzielle Verbesserungen für Familien mit niedrigem Einkommen dringend notwendig sind.